

TaxEagle Newsletter 1/2017 *

Liebe Leserinnen und Leser,

willkommen zur ersten Ausgabe des TaxEagle Newsletters im Jahr 2017.

Wie gewohnt möchten wir in dieser Ausgabe über die Neuerungen im Steuerrecht und bei den Steueradlern informieren.

In der Rubrik **„TaxEagle intern“** informieren wir über unsere Umstellung auf das Datev System **EO Comfort** und berichten über unser **Sommerfest 2017**.

Unter **„up-(to)-date“** geht es um Dinge, die das Finanzamt über Sie weiß – ohne, dass Sie es wissen.

Die **„Beratung des Monat“** behandelt dieses Mal unsere **„100 Erfolgsbausteine für Unternehmer“**.

Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihre Steueradler

Inhaltsverzeichnis

Newsletter 1/2017

Vorwort

1. Sozialversicherungsrecht
2. Steuerrecht
3. TaxEagle intern
4. up-(to)-date
5. Beratung des Monats



„Erfolg ist nichts, das einfach passiert – Erfolg wird erlernt, Erfolg wird trainiert“

Georg Halas

* für monatliche Steuerinfos holen Sie sich bitte die TaxEagle-App (kostenlos erhältlich im App-Store oder Google-Play-Store)

1. Sozialversicherungsrecht

Das Flexi-Rentengesetz und die aktuellen Reformen in der gesetzlichen Rentenversicherung

Durch das neue Gesetz zur Flexibilisierung des Übergangs vom Erwerbsleben in den Ruhestand (Flexi-Rentengesetz) wird das **Weiterarbeiten neben dem Bezug einer vorzeitigen Altersrente** ab dem 01. Juli 2017 **flexibler** gestaltbar. Die Möglichkeit, vor Erreichen der Regelaltersgrenze eine Teilzeitarbeit durch eine Teilrente zu ergänzen, wird verbessert. Teilrente und Hinzuverdienst werden flexibel und individuell miteinander kombinierbar. Hinzuverdienst wird im Rahmen einer Jahresbetrachtung stufenlos bei der Rente berücksichtigt.

Das gilt auch für Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit. Wer eine **vorgezogene Vollrente wegen Alters bezieht und weiterarbeitet, erhöht** dadurch künftig regelmäßig den **Rentenanspruch**. Auch Vollrentnerinnen und Vollrentner sind fortan in der gesetzlichen Rentenversicherung versicherungspflichtig (auch bei einem Mini-Job), bis sie die Regelaltersgrenze erreichen. Um einen Anreiz für eine Beschäftigung auch nach Erreichen der Regelaltersgrenze zu setzen, wird die Möglichkeit geschaffen, auf die dann bestehende Versicherungsfreiheit zu verzichten. Die Beschäftigten können so weitere Entgeltpunkte in der gesetzlichen Rentenversicherung erwerben und ihren Rentenanspruch noch erhöhen.

Die bestehenden Regelungen zum Ausgleich von Rentenabschlägen (künftig möglich in der Regel ab 50. Lebensjahr) sind jetzt flexibler gestaltet worden. In bestimmten Fällen werden die Erwerbsminderungsrenten wieder während des Monats beginnen.

Neue Pfändungsfreigrenzen zum 01. Juli 2017

Die Pfändungstabelle wird alle zwei Jahre an die wirtschaftliche Lage angepasst. **Zum 01.07.2017 erhöhten** sich die Pfändungsfreigrenzen:

- ⇒ Pfändungsfreibetrag: 1.133,80 EUR
- ⇒ Für die erste unterhaltsberechtigten Person: 426,71 EUR
- ⇒ Für die zweite bis fünfte unterhaltsberechtigten Person: 237,73 EUR

Die unpfändbaren Beträge werden für Abrechnungen ab 07/2017 automatisch berücksichtigt.

2. Steuerrecht

GmbH - Fehlende Verzinsung führt zu verdeckter Gewinnausschüttung

Im mittelständischen Bereich sind sogenannte **Gesellschafterverrechnungskonten** sehr verbreitet. Denn wenn eine natürliche Person eine GmbH gründet, gehört das Geld auf dem Konto bzw. in der Kasse der GmbH und nicht dem Gesellschafter. Da dieser jedoch auch seinen persönlichen Lebensbedarf bestreiten muss, ist ein regelmäßiger Geldabfluss Usus. Allerdings wäre es zu umständlich, regelmäßig offene Gewinnausschüttungen zu beschließen und vorzunehmen.

Vor diesem Hintergrund wird für jeden Gesellschafter ein Verrechnungskonto geführt. Zivilrechtlich handelt es sich dabei um ein **Kontokorrentkonto**, bei dem die gegenseitigen Ansprüche als Soll- oder Habenbuchungen vermerkt werden.

In einem Streit vor dem Finanzgericht München betrug der Saldo des Verrechnungskonto einer GmbH 450.000,00 € und zwar zugunsten der GmbH. Bis einschließlich 2006 waren die gegenseitigen Ansprüche laut Vereinbarung mit 5% verzinst worden, danach nicht mehr. In der fehlender Verzinsung erkannte der Betriebsprüfer einer **verdeckte Gewinnausschüttung** und erhöhte das Einkommen der GmbH für 2007 und 2008 um 6% des Saldos des Verrechnungskontos.

Der **steuerliche Berater argumentiere** dagegen, dass der Gesellschafter-Geschäftsführer noch eine **Darlehensforderung** gegen die GmbH hätte und man diese **verrechnen** müsste, so dass insgesamt kaum mehr Forderungen seitens der GmbH auf dem Verrechnungskonto stünden. Die Richter wollten dies aber nicht gelten lassen, da **tatsächlich keine Aufrechnung** stattgefunden hatte und das Verrechnungskonto und das Darlehenskonto buchhalterisch getrennt geführt wurden.

Hinweis: Achten Sie strikt darauf, dass Ihr Gesellschafterverrechnungskonto ordnungsgemäß geführt, dokumentiert und auch **fremdüblich verzinst** wird. Als Anhaltspunkt dienen hier zum Beispiel Dispositionszinsen von Banken. Wünschen Sie eine Aufrechnung mit gegenseitigen Forderungen, sollten Sie darauf achten, dass diese auch tatsächlich – zivilrechtlich wirksam- vorgenommen wird.

Arbeitszimmer – Höchstbetrag von 1.250 € gilt pro Person

Erwerbstätige können die **Kosten** für ihr häusliches Arbeitszimmer mit **maximal 1.250 € pro Jahr** als Werbungskosten oder Betriebsausgaben abziehen, **wenn** ihnen für ihre Tätigkeit **kein anderer Arbeitsplatz** (z.B. in den Räumen des Arbeitgebers) **zur Verfügung steht**. Ein **unbeschränkter Raumkostenabzug** ist zudem möglich, wenn das **heimische Büro den Mittelpunkt der gesamten betrieblichen und beruflichen Betätigung** bildet.

Wird ein häusliches Arbeitszimmer durch mehrere Erwerbstätige (z.B. Eheleute) genutzt, so nehmen die Finanzämter bislang eine raumbezogene Betrachtung vor: Nutzt jeder Erwerbstätige den Raum zu 50% und steht jedem nur ein beschränkter Raumkostenabzug zu, so darf jede Person nur maximal 625 € pro Jahr steuerlich abziehen. Diese Berechnungsweise entsprach der bislang geltenden höchstrichterlichen Rechtsprechung.

In zwei neuen Urteilen hat der Bundesfinanzhof nun eine Kehrtwende in seiner Rechtsprechung vollzogen und entschieden, dass bei der **Nutzung eines häuslichen Arbeitszimmers durch mehrere Personen jedem Mitnutzer der Höchstbetrag von 1.250 € in voller Höhe zusteht** (personenbezogene Betrachtung).

Hinweis: Es bleibt abzuwarten, ob die Finanzverwaltung diese steuerzahlerfreundliche Rechtsprechung anerkennen wird. Derzeit gilt noch ein Schreiben des Bundesfinanzministeriums aus dem Jahre 2011, das die Finanzämter bindet und eine Aufteilung des Höchstbetrags vorsieht. Wer die Kosten für sein häusliches Arbeitszimmer nun in seiner Einkommensteuererklärung mit 1.250 € pro mitnutzende Person abrechnet, hat angesichts des Rechtssprechungswandels gute Chancen, diese personenbezogenen Abzug auf dem Klageweg durchzusetzen.

3. TaxEagle intern

Umstellung EO-Comfort und DMS

Im Rahmen des **stetigen Weiterentwicklungsprozesses** der Kanzlei wurden weitere Maßnahmen zur Verbesserung der internen Ablagestruktur und der auftragsbezogenen Eigenorganisation in Angriff genommen.

Seit Anfang März 2017 arbeiten die Steueradler nun mit dem Ablagesystem DATEV DMS, um sämtliche eingehende Dokumente und Belege geordnet und **revisionssicher auf elektronischem Weg** ablegen zu können. Somit ist ein **weiterer Schritt in Richtung papierloses Büro** und **Einhaltung der sogenannten GoBD¹** getan.

In diesem Zuge haben wir uns auch dazu entschlossen sämtliche Finanzbuchhaltungsbelege zu scannen und damit digital zu erfassen. Dies hat den großen Vorteil, dass wir jederzeit auf die Einzelbelege Zugriff haben und somit auch bei Rückfragen des Finanzamtes oder bei Prüfungen kurzfristig reagieren können.

Für unsere Mandanten bedeutet dies mehr Zeit, da wir diese Anfragen des Finanzamtes im Hintergrund erledigen können. Der Gang auf den Dachboden zu evtl. Alt-Unterlagen bleibt somit erspart.

Dies bedeutet allerdings noch nicht, dass die Original-Belege unserer Mandanten vernichtet werden dürfen.

Wenig später erfolgte die etwas umfangreichere Umstellung von dem Programm „Eigenorganisation Classic“ zum Nachfolger „Eigenorganisation Comfort“ (EO-Comfort). Diese ermöglicht der Kanzlei eine **Verbesserung der Effizienz** durch auftragsorientiertes Arbeiten mit **direktem Vergleich von Kosten und Umsatz**. Davon profitiert auch unsere Mandantschaft. Wir haben hierdurch eine bessere Übersicht über noch zu erbringende Leistungen und die Bearbeitungsstände der einzelnen Mandanten und Mitarbeiter, sodass wir auch bei höherem Arbeitsaufkommen eine **hohe Kontrolle bewahren**.

In diesem Zusammenhang haben wir auch die Rechnungsschreibung angepasst. So werden nun monatliche Vorschüsse zur Mitte jedes Monats abgerechnet, was für unsere Kanzlei durch die zentrale Verwaltung eine Arbeitserleichterung und für Sie eine **gleichbleibende Konstante** in Sachen Rechnungserhalt bedeutet.

Ein weiterer Schritt ist die Umstellung auf die digitale Rechnungsschreibung. Viele Mandanten haben die, lt. Steuerberatungsgesetz geforderte, Papierrechnung kritisiert und den Wunsch nach einer elektronischen Rechnung geäußert. Diesem Anliegen kommen wir in Kürze nach.

¹ Grundsätze zur ordnungsgemäßen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff

TaxEagle Betriebsausflug

Am 07. Juli 2017 fand der zweite sommerliche Betriebsausflug des Adlerteams statt. Dieser führte uns zunächst in den **Hochseilgarten** nach Altenhof in Eckernförde, wo unserer Adler durch anspruchsvolle Parcours unter anderem auch die jeweilige Flugtauglichkeit und das sanfte Landen mit Sicherung durch die „Adler-Oberhäupter“ üben konnten.



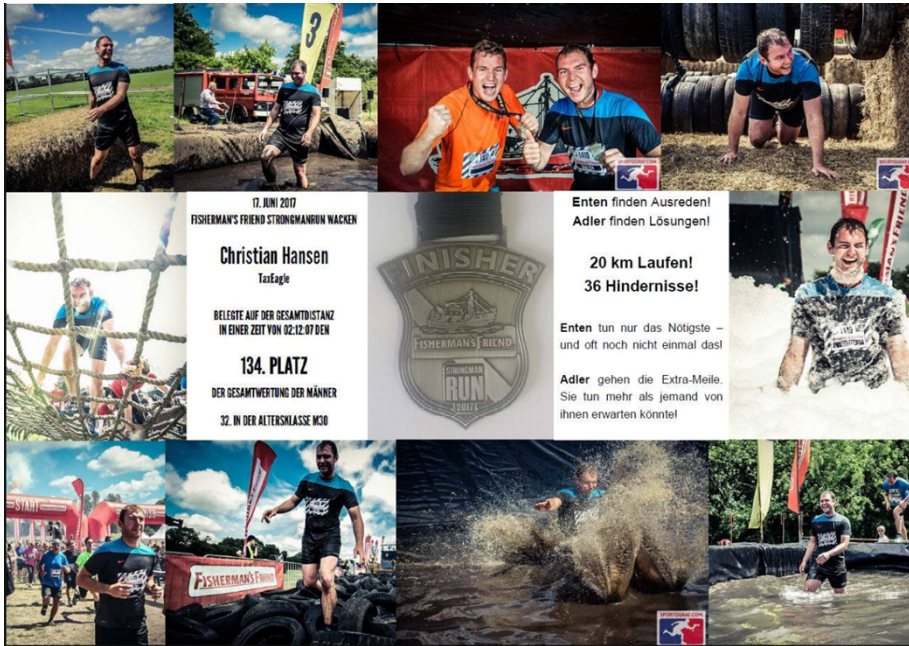
Das besondere Augenmerk lag aber vor allem bei der Stärkung des Teamgefühles und der Überschreitung von persönlichen Grenzen eines jeden Einzelnen von uns.

„Es gibt keine Grenzen. Weder für Gedanken, noch für Gefühle. Es ist die Angst, die immer Grenzen setzt.“



„Mit guten Beispiel voranzugehen, ist nicht nur der beste Weg, andere zu beeinflussen - es ist der Einzige.“

Albert Schweitzer



Ende Juni 2017 hat Christian Hansen am Fisherman`s StrongmanRun in Wacken teilgenommen. Er kämpfte sich über eine Distanz von 20 Kilometern durch Matsch, Stroh, Schaum, Reifen, Wald und Wiesen.

Carsten Görlitz ist Ende Mai 2017 mit seinen Kollegen vom RoundTable 113 bei dem Lauf zwischen den Meeren 2017 gestartet. Gemeinsam absolvierten sie den Staffellauf über 95 Kilometer und wurden hierbei von mehreren Sponsoren zugunsten des Mukoviszidose e.V. unterstützt.



4. up-(to)-date

Steuer-Identifikationsnummer

Banken, Versicherungen, Arbeitgeber...

Das Finanzamt wird von vielen Institutionen mit Daten über Sie gefüttert – **ohne dass Sie etwas davon mitbekommen**. Dieses Video zeigt, woher die Daten kommen und wie unsere Kanzlei Sie vor den Folgen fehlerhafter Daten schützt.

Um sich einen Überblick zu verschaffen, schauen Sie sich das **Video auf unserer Homepage** an:

Hier klicken:

Was das Finanzamt über Sie weiß



5. Erfolgsbausteine für Unternehmer

Haben Sie sich diese Fragen auch schon gestellt?

- Wie gewinne ich neue und vor allem die **richtigen Kunden**?
- Wie **organisiere** ich mein Büro?
- Wie erreiche ich **mehr in** der gleichen oder **weniger Zeit**?
- Auf welche Art kann ich meinen **Stresspegel senken**?
- Wie schaffe ich es, dass meine **Mitarbeiter selbständig** und **eigenverantwortlich im Sinne des Unternehmens** arbeiten?
- Wie erhöhe ich die **Zufriedenheit** und **Gesundheit** meiner Mitarbeiter?
- Woher beschaffe ich mir **kostengünstige Informationen** zu unternehmerischen Themengebieten?

Genau diese Problematiken vieler Unternehmensstrukturen haben wir erkannt.

Christian Hansen und Carsten Görlitz haben sich aktiv weitergebildet und u.a. durch die Teilnahme an Coaching Seminaren zur Unternehmensberatung qualifiziert. Anfang des Jahres sind so unsere 100 Erfolgsbausteine für Unternehmer entstanden.

In den zukünftigen Beratungsgesprächen werden diese vermehrt zum Einsatz kommen, sodass wir neben unserer steuerlichen Expertise auch betriebswirtschaftliches Know-how mit einbringen werden.

Wer sich vorab schon informieren möchte, findet die Auflistung der Erfolgsbausteine unter dem folgenden Link:

<https://www.tax eagle.de/Erfolgsbausteine.html>

100 Erfolgsbausteine für Unternehmer	
01. betriebliches Gesundheitsmanagement einführen	51. stetiges Outsourcing
02. Sengste Huden	52. interne Zielvorgaben
03. Zeitmanagement Techniken kennen	53. Risikoabsicherung, Versicherungsschutz
04. Pareto-Prinzip liberal anwenden	54. separate Altersvorsorge
05. Eisenhower-Matrix	55. Ereignissen entgegen
06. Parkinsonsche Gesetz	56. ABC-Analyse
07. Notizbuch / To-do-Liste	57. Benefits statt Features
08. Notizbucher werden / Notizenroutine	58. Wertzeiten sinnvoll nutzen
09. Fortbildungen (Regel)	59. in Lösungen statt Problemen denken
10. Content-System privat und betrieblich	60. Checklisten
11. Steuermanager	61. Dokumentenmanagementsysteme
12. Social Media Marketing	62. Rechnungssysteme mit Schnittstellen
13. Unterschied Fachkraft / Manager / Unternehmer	63. Vorlagen für Beratungsgespräche
14. Klippig Notizen / Konstante Regeln	64. Persönlichkeitscheck für Mitarbeiter und Chef
15. Clean Desk / Magic Cleaning	65. Mitarbeiterbefragungen
16. Feedback einholen	66. strukturierte Mitarbeitergesprächen
17. Feedback geben / Lösen	67. Aufgabenteilung / Kontrolle
18. Hooper / Freizeitmanagement	68. passives Einkommen nutzen
19. gute Reden & Präsentationen halten	69. Unterschied Zufriedenheit / Dankbarkeit
20. Morninggloud	70. Unterschied Investition / Ausgabe
21. Ziele richtig setzen und emulieren	71. Notizenhalter einrichten
22. Positive Gewohnheiten etablieren	72. Disziplin und Willenskraft verstehen
23. Negative Gewohnheiten ablegen	73. Problemstunden entzogen
24. Unterlagen digitalisieren	74. Kundenempfehlungen fördern
25. Kalender synchronisieren	75. Terminmanagement (Einhaltung, Koordination)
26. positiver Jahresrückblick	76. Wochenplan einführen
27. Delegation / Monkey Management	77. "Hain" sagen lernen
28. Die Probezeit sehen / Positives Denken	78. Verhandlungstechniken lernen
29. Notwendig Grundlagen lernen (VSE + Biber)	79. Prozessmanagement
30. Homepage-Optimierung	80. Prokrastination überwinden
31. (Bibel) Anders als andere + besser	81. Verkaufsgespräche vorbereiten
32. Kundenbeziehung optimieren	82. "Haben" und nicht "Ziel" verstehen
33. Grundsatzethik kennen und richtig nutzen	83. Zielgruppen und Positionierung
34. Motivationen und deren Anwendung	84. Vorteile von Mediation
35. "Unterpromise, überdeliver"	85. Auf (anderer) Liebe bedacht haben
36. Fachwissenmanagement + Fehlerkultur	86. Brechen Vergleich durchführen
37. Jahresgespräche mit Mitarbeitern	87. Preisstrategien und -kalkulationen
38. Zielgespräche Unternehmensführung	88. Entscheidungen treffen
39. Qualitätsmanagementsystem	89. Performance steigern
40. E-Mailmanagement	90. Fitness & Bewegung
41. Vielmöglichkeit	91. Ernährung
42. Lebensbalance-Model überlegen	92. Eigenständige Systeme erschaffen
43. Arbeitsgrundzüge schriftlich festhalten	93. Ehevertrag
44. Exakter Plan erstellen	94. Testmarkt
45. Hausvergleich / Fallvergleich	95. Gen + Glück finden
46. Dienstleistungsstrategie	96. passende Finanzierung wählen
47. Kundenbefragungen / Zufriedenheit	97. Set the fire
48. Anwesenheitsprozess schriftlich + Quellenanfrage	98. Biorythmus
49. Moderne Arbeitsplätze und Werkzeuge	99. Absagen statt Anpassen
50. professionelles Meinungen	100. Arbeitsprozesse - Workflow

Sprechen Sie uns an!

Wir beraten Sie gerne!